

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 43 vom Freitag 16. März 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 72 h

IN DER FRÜH GÜNSTIGE BEDINGUNGEN FÜR TOUREN

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 1 gering Die Hauptgefahrenstellen sind die letztlich gebildeten Tribschneeansammlungen an Steilhängen der Expositionen NW-N-E oberhalb von ca. 2200 m. Diese sind allgemein klein, gut erkennbar und in den typischen Windschattenbereichen wie z. B. bei markanten Geländekanten, in Kammnähe oder bei Scharten vorhanden. Mit zunehmender Meereshöhe sind sie schlechter mit den darunterliegenden Schichten verfestigt.

Mit der direkten Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung nimmt die Stabilität der Schneedecke ab. Vor allem aus besonders sonnenexponierten Hängen und aus felsdurchzogenen Geländeteilen sind kleine spontane Lawinen, welche vereinzelt bis zum Boden durchreißen können, möglich. In den Bergen Südtirols steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf auf MÄSSIG STUFE 2.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

Die vergangene Woche war gekennzeichnet von zu Beginn starkem, dann mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen, wolkenlosen Tagen und Nächten, geringer Luftfeuchtigkeit und allmählich ansteigenden spät-frühlingshaften Temperaturen. Heute Früh wurden auf 2000 m ca. +4° gemessen.

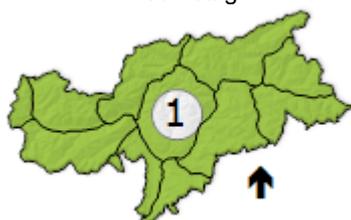
Auf Grund dieser Wetterbedingungen hat sich die Schneedecke an südlich exponierten Hängen und besonders im Süden des Landes, wo den ganzen Winter über bereits wenig Schnee lag, stark zurückgezogen. An besonders schattigen Hängen ist die Schneedecke auch in mittleren Lagen noch trocken. Durch den Windeinfluss ist die Schneedeckenverteilung überall sehr unregelmäßig. Windexponiertes abgewehtes Gelände wechselt sich mit Tribschneebereichen, Pulverschnee oder auch mit in der Früh harten oder eisigen Krusten ab. Die Schneebedeckung auf den Gletschern ist nur gering, stellenweise kommt das Blankeis hervor.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Der Samstag ist noch einmal sonnig mit lokalen Hochnebelfeldern am Morgen und auffrischendem SW-Wind tagsüber. Am Sonntag wechseln sich dichtere Wolken und sonnige Abschnitte ab, erste Schneeschauer oberhalb von 2000 m ab dem Nachmittag, teils starker SW-Wind. Am Montag zeitweise weitere Regen- oder Schneeschauer, die Schneefallgrenze sinkt auf 1700 bis 1500 m. Es werden insgesamt lokal 5 bis 20 cm Neuschnee erwartet.

Lawinengefahr: Am Samstag sind die Bedingungen nur nach einer klaren Nacht (wahrscheinlicher im Norden des Landes) in der Früh günstig mit GERINGER LAWINENGEFAHR STUFE 1. Fehlt das nächtliche Wiedergefrieren und auf jeden Fall in Folge der tageszeitlichen Erwärmung herrscht MÄSSIG GEFAHR STUFE 2. Am Sonntag und Montag ist auf Grund der erwarteten Niederschläge die Gefahr für trockene Schneebrettlawinen bereits in der Früh MÄSSIG STUFE 2. Die neuen Tribschneeansammlungen sollten umgangen werden. Diese sind allgemein nur schlecht mit dem oft aus Krusten oder aus lockeren, kantigen Kristallen bestehenden Altschnee verbunden.

Samstag



Sonntag



Montag

